Unfall auf der A 1: Lkw-Fahrer hatte viel Glück

Viel Glück hatte ein 24-jähriger Lkw-Fahrer bei dem Unfall am Montagmorgen gegen 8.50 Uhr auf der A 1 in Fahrtrichtung Köln kurz vor dem Kreuz Dortmund/Unna. Er wurde „nur“ leicht verletzt und wurde mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Vorsorglich war auf der Autobahn auch ein Rettungshubschrauber landet.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr ein 50-jähriger Gelsenkirchener mit seinem Sattelzug auf der rechten Fahrspur der A 1 in Fahrtrichtung Köln. Nach eigenen Angaben staute sich der Fahrzeugverkehr kurz vor der Abfahrt zur Bundesstraße 1. Er bremste sein Gespann ab. Gleichzeit fuhr ein 24-Jähriger aus Nordwalde mit seinem Sattelzug hinter dem Mann aus Gelsenkirchen. Offenbar übersah er, dass der Lkw vor ihm abgebremst wurde. Der 24-Jährige prallte mit seiner Zugmaschine in den Sattelanhänger vor ihm. Durch die Wucht des Aufprallst war er vorerst in seinem Führerhaus eingeklemmt bis Rettungskräfte ihn bergen konnten. Mit viel Glück verletzte sich der junge Mann aus Nordwalde bei dem Unfall „nur“ leicht. Ein Rettungshubschrauber landete vorsorglich am Unfallort, wodurch die A 1 an der Stelle kurzfristig komplett gesperrt werden musste. Ein Rettungswagen fuhr den Lkw-Fahrer allerdings letztlich in ein Krankenhaus.

Ab halb 10 leiteten Polizisten den Verkehr auf dem linken und dem mittleren Fahrstreifen am Unfallort vorbei. Gegen Mittag, nach der Unfallaufnahme und den aufwendigen Bergungsarbeiten, war die Fahrtrichtung Köln wieder komplett frei. Es kam zwischenzeitlich zu mindestens 10 km Stau. Den Sachschaden schätzt die Polizei insgesamt auf rund 45.000 Euro.